

Günstig durch den Winter

Heizöl. Zeitpunkt, Anbieter, Bestellung – auf der Suche nach dem besten Endpreis müssen Käufer viel im Blick haben. Wir geben Einkaufstipps.

Besitzer einer Ölheizung sollten unbedingt einen Blick auf ihren Tank werfen. Denn derzeit ist der Brennstoff relativ preiswert. Für September 2015 ermittelte der Mineralölwirtschaftsverband einen Durchschnittspreis für 100 Liter schwefelarmes Heizöl von 56,67 Euro (siehe Grafik) – rund ein Drittel weniger als vor einem Jahr.

Wir haben die günstige Marktphase zum Anlass genommen, uns Heizölverkäufer genauer anzusehen. Wir wollten wissen: Wo können Kunden günstig Heizöl kaufen? Worauf achtet man beim Preisvergleich? Ist eine Telefonbestellung teurer als ein Onlinekauf? Vier Internet-Vergleichsrechner, ein Vermitt-

ler und drei große Heizöllieferanten mit eigenem Internetrechner haben wir untersucht (siehe Tabelle S. 50).

Wie gut ist der Preis?

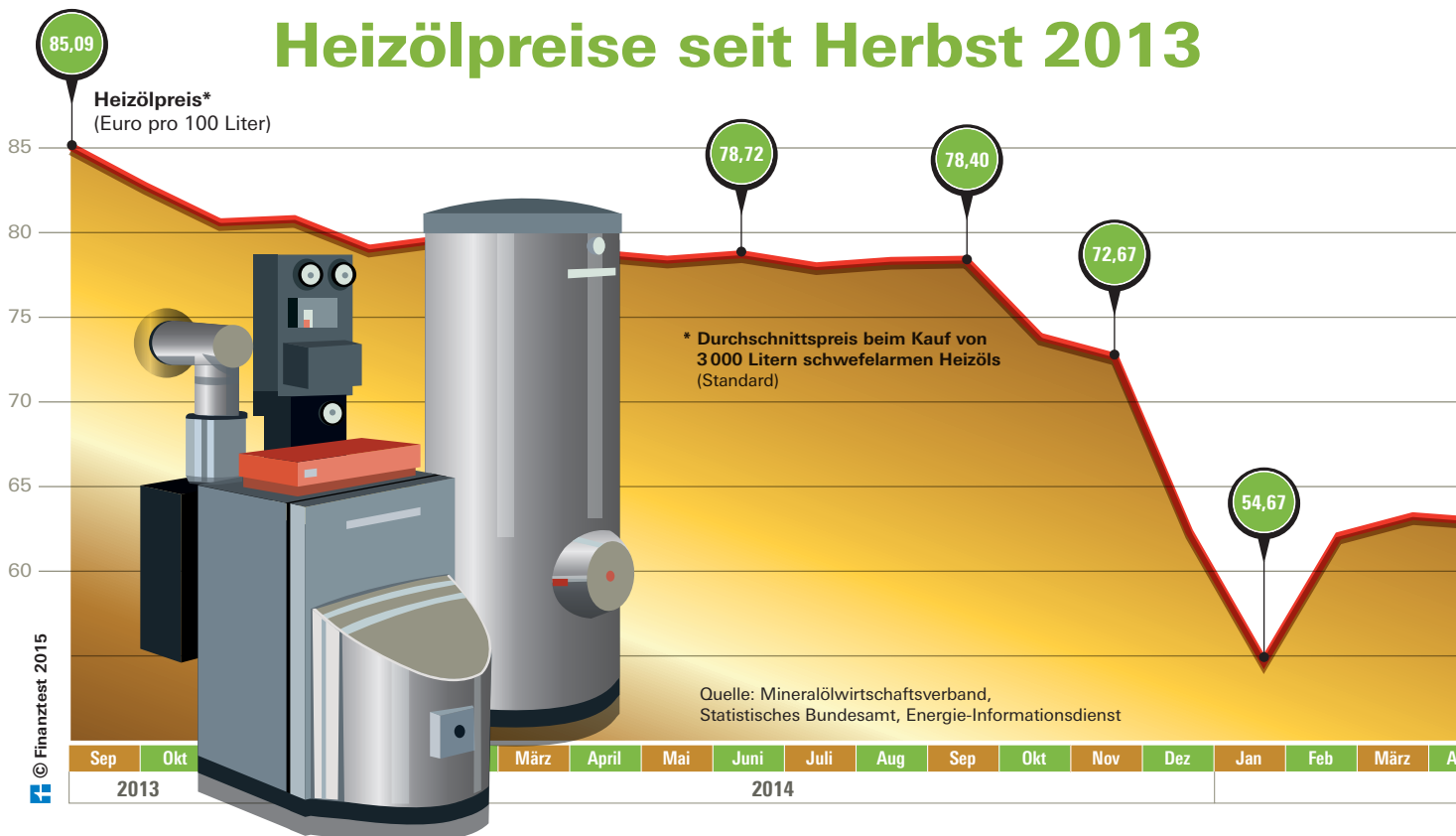
Der Preisverfall begann Ende 2014. Seinen Tiefpunkt erreichte der Durchschnittspreis im Januar 2015. 100 Liter schwefelarmes Standard-Heizöl kosteten durchschnittlich 54,67 Euro. Seitdem bewegen sich die Preise mit leichten Auf- und Abbewegungen auf niedrigem Niveau. Natürlich gibt es regionale Unterschiede. Normalerweise folgen die Preise aber demselben Trend: Steigen sie im Bayerischen Wald, passiert Ähnliches

auch im Sauerland. Viele Kunden fragen sich: Soll ich jetzt kaufen oder noch abwarten? Lohnt es sich für mich als „Nachtanker“ den Tank aufzufüllen, selbst wenn er noch halb voll ist?

„Prognosen zur Preisentwicklung sind schwierig“, sagt Alexander von Gersdorff, Sprecher des Mineralölwirtschaftsverbands. Eurokurs, Konjunktur, Nachfrage und politische Entwicklungen – sie alle beeinflussen den Ölpreis und lassen sich kaum vorhersehen. Sein Fazit: „Tatsache ist aber: Der Heizölpreis war in diesem Jahr bisher fast immer niedriger als in den beiden Vorjahren.“

Beim Lieferanten oder übers Portal?

Kunden, die über das Internet Preise vergleichen oder Heizöl kaufen wollen, finden zwei Arten von Anbietern. Es gibt Heizöllieferanten wie Total, Avia oder Comoil, die über ihre Internetseite Öl verkaufen. Andererseits finden sie Vergleichsrechner, die die Angebote mehrerer Lieferanten auflisten. Die Rechner verkaufen kein Heizöl, sondern vermitteln gegen Provision Aufträge zwischen Lieferanten und Kunden. So arbeiten Esoyl, Enxa, Heizoe24 und Oelbestellung.



Unser Rat

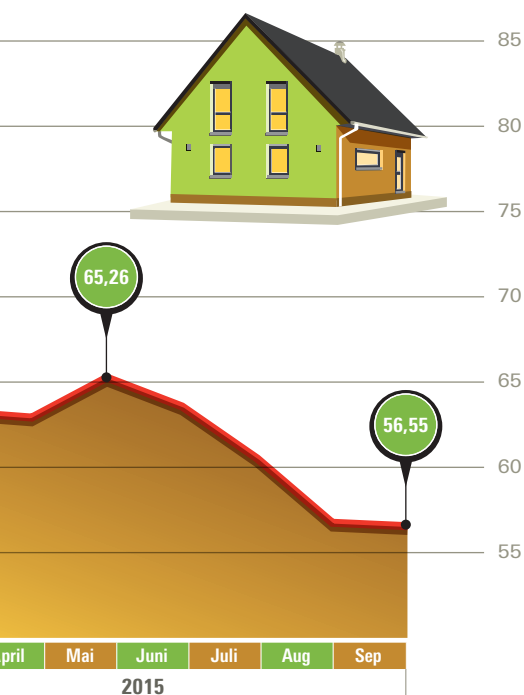
Fastenergy vermittelt ebenfalls Aufträge, hat aber pro Region nur einen Händler unter Vertrag und bietet keinen Preisvergleich.

Wir wollten wissen, bei wem Kunden am günstigsten einkaufen und haben an zwei Tagen bei acht Anbietern zeitgleich die Preise für Standard-Heizöl abgefragt. Dabei haben wir fünf unterschiedliche Bestellmengen berücksichtigt und für diese in fünf Orten die Preise abgefragt: Bielefeld, Celle, Hof, Schwerin und Worms.

Preisunterschiede bis zu 326 Euro

Einen eindeutigen Preissieger für alle fünf Orte und Bestellmengen gab es nicht. Die Vergleichsrechner Eyoil und Heizoe24 hatten bei unseren Abfragen aber oft die günstigsten Preise. Ein Vergleich lohnt in jedem Fall: So betrug zum Beispiel bei einem Kauf von 2500 Litern im bayrischen Hof der Unterschied zwischen dem teuersten und dem günstigsten Angebot 326 Euro.

Die Heizöllieferanten Avia und Total waren bei unseren Abfragen immer etwas teurer als die günstigsten Vergleichsportale. Der Kunde musste hier für 2500 Liter Heizöl zwischen 17 und 87 Euro mehr zahlen.



Anbieter. Heizöl können Sie online oder telefonisch kaufen. Bestellen können Sie entweder direkt beim Lieferanten oder Sie lassen sich ein Angebot vermitteln und kaufen über einen Vergleichsrechner oder Vermittler.

Preisvergleich. Bei Redaktionsschluss war Heizöl günstig. Dies kann sich aber ändern. Informieren Sie sich vor der Bestellung darüber, ob dieser Trend anhält. Unsere Grafik links unten hilft

Ihnen dabei, einen Preis einzuordnen, ebenso tagesaktuelle Preischarts bei fast allen Anbietern (siehe Tabelle S. 50). Viele bieten außerdem Preisinformationen für bestimmte Orte an.

Kauf. Alle Anbieter aus der Tabelle haben einen Onlinerechner, der die Preise für Ihren Ort ermittelt. Der Internetpreis gilt oft auch bei der Telefonbestellung. Besonders günstige Preise hatten **Eyoil** und **Heizoe24**.

Eine Sonderstellung nimmt der Lieferant Comoil ein. Die Firma wickelt das Onlinegeschäft des großen bundesweit tätigen Heizölhändlers Mobene und seiner Tochtergesellschaften ab. Kunden, die bei Comoil bestellen, bekommen ihr Öl von Mobene oder etwa von Cetan Logistik geliefert, die Rechnung aber von Comoil.

Bei unseren Abfragen war Comoil nie der günstigste Anbieter, in Schwerin aber immerhin einmal der zweitgünstigste. Da Heizölpreise stark schwanken, kann sich aber so eine Platzierung rasch ändern.

Tipp Holen Sie bei mehreren Anbietern Preise ein. Vergleichen Sie immer die Endpreise und nicht die häufig grafisch hervorgehoben dargestellten Preise pro Hundert Liter. Hier fehlen manchmal bestimmte Zuschläge wie Gefahrgutaufschlag oder Lieferpauschale. Achten Sie auch auf die Lieferzeiten. Gerade besonders günstige Anbieter haben oft lange Lieferzeiten bis zu 25 Werktagen.

Onlinepreise auch am Telefon

Nicht alle Kunden möchten über das Internet bestellen. Für sie haben wir gute Nachrichten. Bei Eyoil, Enxa und Heizoe24 gibt es die günstigen Onlinepreise auch bei einer Telefonbestellung. Die Portale vermitteln auch dann einen Vertrag zwischen Kunden und Händler in der Region.

Beim Lieferanten Comoil gelten die Onlinepreise auch für eine Telefonbestellung.

Tipp Informieren Sie sich vor dem Kauf über die Lieferanten. Bei Eyoil und Heizoe24 finden Sie Firmenporträts und oft auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Ölhändler, zu denen Sie vermittelt werden. Aufschlussreich sind auch die Erfahrungen anderer Käufer in den Kundenbewertungen.

Sammelbestellung oft ungünstig

Eine Sammelbestellung ist nicht unbedingt für alle Beteiligten eine preiswerte Lösung. Schließt sich ein Kunde mit einer sehr großen Bestellmenge mit Nachbarn zusammen, die nur kleine Mengen nachtanken wollen, zahlt der Großabnehmer drauf.

Beispiel Bei einer Sammelbestellung von vier Kunden aus dem bayrischen Hof ordert einer 5000 Liter schwefelarmes Standardheizöl, drei andere tanken jeweils 500 Liter nach. Bei der Gruppenbestellung zahlt der Großbesteller rund 50 Euro mehr, als wenn er alleine kauft.

Bestellen dagegen drei Kunden ähnlich große Mengen von beispielsweise 1000 Liter gemeinsam, kann sich das lohnen. Bei unseren Preisabfragen fanden wir für diesen Fall etwa in Bielefeld Ersparnisse bis zu 31 Euro für jeden Sammelbesteller im Vergleich zur Einzelbestellung.

Voraussetzung für die Gruppenbestellung ist aber immer: Die einzelnen Lieferstellen müssen die gleiche Postleitzahl haben oder in einem bestimmten Umkreis liegen. Ineke Klaholz, Juristin bei der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, sagt: „Sammelbesteller sollten sich der rechtlichen Konsequenzen bewusst sein. Sie können nämlich gesamtschuldnerisch haften.“ Ist einer aus der Gruppe nicht zuhause oder bezahlt das Öl nicht, darf der Heizölhändler die anderen in die Pflicht nehmen.

Tipp Bei Heizoe24 und Enxa können Sie leicht mit einer Preismatrix prüfen, ob sich eine Sammelbestellung lohnt. Sie können auch gemeinsam bestellen, wenn Sie Standard-Heizöl nachtanken möchten, Ihre Nachbarn aber Premium-Qualität. Denn bei der Premium-Qualität wird dem Standard-Öl am Tankwagen ein Zusatz beigemischt.

Finanztest Einkaufsführer für Heizölkunden

Finanztest hat untersucht, wo Kunden günstig Heizöl kaufen können. In der Tabelle stehen Vergleichsrechner, Vermittler und große Heizöllieferanten mit eigenem Internetrechner. Die aufgeführten Anbieter ermittelten wir, indem wir in verschiedenen Suchmaschinen im Internet Wörter wie etwa „Heizöl kaufen“ eingegeben haben. Wir haben anschließend zeitgleich bei diesen so gefundenen Anbietern die Preise für Heizöl (Standard) an zwei Tagen im Oktober für fünf Orte und Bestellmengen erhoben. Einen eindeutigen Preissieger gab es nicht. Kunden sollten immer bei mehreren Anbietern Preise einholen.

Anbieter Anbietertyp Internet	Preis je 100 Liter enthält alle Kosten	Zahl der Heizöl- händler im Vergleich ¹⁾	Händler ist vor der Bestellung bekannt	Telefo- nische Bestellung möglich	Online- preise auch telefonisch erhältlich	Informatio- nen zur Ein- schätzung des Markt- preises	Finanztest-Kommentar
Deutsche Avia Mineralöl Lieferant Avia.de	Nein, Lieferpau- schale und Mehr- wertsteuer fehlen	Kein Ver- gleichs- rechner	Ja	Ja	Abhängig vom Händler	A, G	Bei unseren Abfragen nur in Worms er- hältlich. Dort eher teuer. Vertriebsgebiet: Schwerpunkt alte Bundesländer.
Comoil Energie + Service Lieferant Comoil.de	Ja	Kein Ver- gleichs- rechner	Ja	Ja	Ja	A, B, E, F, G	Bundesweites Angebot. Bei den Ab- fragen nie am günstigsten, in Worms und Schwerin im Mittelfeld.
Enxa Energieportal Vergleichsrechner Enxa.de	Ja	528	Ja	Ja	Ja	A, C, E, F, G	Bei unseren Abfragen nur in Worms er- hältlich. Enxa teilte uns mit, bundesweit tätig zu sein. Preise lagen im Mittelfeld.
Esooil Vergleichsrechner Esooil.com	Ja	Mehr als 820	Ja	Ja	Ja	A, B, D, E, G	Bundesweites Angebot. Hatte bei unseren Abfragen häufig die günstigsten Preise.
Fastenergy Vermittler Fastenergy.de	Nein, die Lieferpauschale fehlt	Kein Ver- gleichs- rechner	Ja	Nein	–	A, B, E, F, G	Fastenergy ist ein Vermittler, der dem Kunden pro Region nur einen Händler nennt. Nur in Worms am günstigsten.
Heizoel24 Vergleichsrechner Heizoel24.de	Ja	500	Ja ²⁾	Ja	Ja	A, B, C, D, E, F, G	Bundesweites Angebot. Hatte bei unseren Abfragen häufig die günstigsten Preise.
Oelbestellung.de Vergleichsrechner Oelbestellung.de	Ja	Mehr als 540	Nein	Nein	–	A, E, G	Es wird in der Ergebnisliste pro Ort nur ein Angebot gezeigt. Keine Preise für Bielefeld und Worms. Anbieter teilte uns aber mit, bundesweit zu arbeiten.
Total Mineralöl Lieferant Heizoel.total.de	Nein, die Lieferpauschale fehlt	Kein Ver- gleichs- rechner	Ja	Ja	Nein	A, B, D, E, F, G	Nicht erhältlich in Teilen Niedersachsens und Bayerns. Günstigster Lieferant, aber teurer als der billigste Vergleichsrechner.

In der Tabelle stehen nur Vergleichsrechner, deren allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) keine oder höchstens geringe Verstöße aufweisen.

– = Entfällt.

1) Pro Postleitzahl gibt es deutlich weniger Lieferanten.

2) Nach kostenloser Registrierung und Anmeldung.

A = Entwicklung der Heizölpreise (Charts).

B = Regionale Preisentwicklung von Heizölpreisen.

C = Preismatrix für Sammelbestellung.

D = Vergleichsrechner: Händlerbewertung, Lieferant: Trusted Shop Bewertung.

E = Preisalarm/Wunschpreis: Hinweis per E-Mail, wenn der Preis unter einen vorher festgelegten Wert fällt.

F = Tägliche Information per E-Mail zum aktuellen Heizölpreis.

G = Informationen zum Heizölmarkt.

Stand: Oktober 2015

Heizölkauf kann widerrufen werden

In einem Urteil hat der Bundesgerichtshof kürzlich entschieden, dass der Heizölkauf unter das Fernabsatzgesetz fällt. Kunden können den Kauf innerhalb von 14 Tagen widerrufen, wenn sie online, per Telefon oder Fax bestellt haben (Az. VIII ZR 249/14). Ein Urteil mit weitreichenden Folgen. Während sich Sparfüchse freuen, weil sie den Kauf bei fallenden Marktpreisen widerrufen können, ist die Branche entsetzt.

Dirk Arne Kuhrt, Geschäftsführer von Uniti, dem Bundesverband der mittelständischen Mineralölunternehmen, kritisiert: „Das BGH-Urteil führt zu einer unfairen Risikoverteilung. Erst wenn die Bestellung eingeht, kauft der Händler beim Großhandel ein. Anders als der Kunde kann der Händler das Geschäft aber nicht widerrufen.“ Würden Kunden Heizölkäufe im großen Stil widerrufen, könnte das für manche Unternehmen das Aus bedeuten.

Wenig Spielraum beim Preis

Der Heizölpreis setzt sich aus Einkaufspreis, Steuern und Deckungsbeitrag zusammen. Nur den Deckungsbeitrag können Händler beeinflussen. Er enthält unter anderem die Kosten für Transport, Lagerhaltung und Personal – dazu kommt der Gewinn.

